



Am Tag der deutschen Einheit fand schon zum 13. Mal das traditionelle Sachsen-Anhalt Randori statt.

Trotz des dichten Nebels fanden sich ca. 100 Teilnehmer aus 10 Vereinen aus

2 Bundesländern in der schon bekannten Naumburger Sporthalle ein, um dort ihre Judokenntnisse auszubauen und anzuwenden.

Eröffnet wurde das Randori von Landestrainer Mike Kopp mit einer einstimmenden Erwärmung. Er leitete auch in den Vormittagsstunden den Standrandori, bei dem zunächst die Technik gezeigt wurde.

Anschließend durften sich die Teilnehmer in mehreren Dreiminutenkämpfen selbst probieren. Dabei waren die mitgereisten Trainer Volker Veit, Kevin Ladebeck, Stefan Fröhlich, Werner Heinze uvm. sowie erfahrene Judoka zu Stelle um sofort Techniktips zu vermitteln. Gekämpft wurde abwechselnd in zwei Altersklassen, so dass die Judoka der jeweils anderen Altersklasse die Verschnaufpausen nutzen konnten, um sich zu stärken und für den nächsten Kampf einen neuen Gegner aus einem anderen Verein zu suchen.

Nach der verdienten Mittagspause ging es dann weiter mit dem Bodenrandori. Auch hier wurde zu nächst die Technik gezeigt, die dann in den Dreiminuten- Kämpfen umzusetzen war. Am Ende war die Müdigkeit den Teilnehmern anzusehen.

Als besonderer Gast wurde die vierfache Europameisterin Katja Gerber vom JCL begrüßt. Dietmar Theuerkorn schaute trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustandes vorbei und gab viele nützliche Tipps, diesmal leider nur vom Mattenrand.

Großer Dank gilt wieder dem Ausrichter von der SG Friesen Naumburg für die Organisation sowie der leckeren und reichlichen Verpflegung während des Randoris und allen mitgereisten Übungsleitern.

Alle Teilnehmer werden das 13. Randori als lehrreichen aber auch als anstrengenden Tag in guter Erinnerung behalten.

Der PSV Merseburg e. V. lädt ganz herzlich alle Judokas am 3. Januar 2015 zum nächsten Sachsen-Anhalt Randori in die Dürerhalle nach Merseburg ein.